

**Jetzt
 geht's
 los!**

AUSBILDUNGS- EVALUIERUNG 2025

ALLE INFORMATIONEN UND TERMINE:

- » Warum die Bewertung der Ausbildung so wichtig ist
- » Wie und von wem die Fragebögen verteilt werden
- » Weshalb das Mitmachen hundertprozentig sicher ist
- » Wieviel Zeit das Ausfüllen des Fragebogens benötigt
 - » Wo die bisherigen Ergebnisse zu finden sind
 - » Was eine hohe Teilnahmequote bringt
- » Wann die Ausbildungsevaluierung 2025 endet

15 MINUTEN FÜR DIE QUALITÄTSSICHERUNG

Die von der Bundeskurie angestellte Ärzte der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK) vor zwei Jahren völlig neu strukturierte Ausbildungsevaluierung wirkt, das haben die Ergebnisse von 2024 deutlich gemacht: Die Teilnahmequote konnte auf 53 Prozent gesteigert werden. Und noch wichtiger: Die Ausbildung wurde in allen abgefragten Kategorien viel besser beurteilt als 2023.



„Dass wir die Teilnahmequote im Vorjahr auf 53 Prozent steigern konnten, ist ein starkes Statement. Ich erhoffe mir 2025 eine weitere Steigerung, um der Politik wieder zu zeigen, wie ernst wir die Ausbildung nehmen und auch, um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen.“

Harald Mayer

ÖÄK-Vizepräsident und Bundeskurienobmann der angestellten Ärzte

Seit wenigen Tagen läuft die dritte Auflage der umfassendsten Evaluierung der ärztlichen Ausbildung in der Geschichte in Kooperation von ÖÄK und ETH Zürich, die wie in den beiden vorangegangenen Jahren die Auswertung vornimmt. Die Fragebögen werden nun von den Ärztlichen Direktionen oder Primarärztinnen und -ärzten an alle in Ausbildung befindlichen Ärztinnen und Ärzte verteilt. Die Teilnahme ist völlig anonym und hundertprozentig sicher – ein vorfrankiertes, für alle einheitliches Antwortkuvert wird ebenfalls verteilt. Eine Rückverfolgung der Daten ist daher nicht möglich.

Die Ausbildungsevaluierung ist ein hoch wirksames Instrument für die Qualitätssicherung der ärztlichen Ausbildung in Österreich. „Das Ausfüllen des Fragebogens dauert nur zehn bis maximal 15 Minuten“, unterstreicht Harald Mayer, ÖÄK-Vizepräsident und Bundeskurienobmann der angestellten Ärzte (BKAÄ). „Je mehr teilnehmen, desto deutlicher können wir zeigen, wie ernst wir die Ausbildung nehmen. Nur wenn wir wieder ein starkes Statement setzen, können wir den Druck auf die Politik erhöhen, damit es endlich zusätzliche personelle und zeitliche Ressourcen für die so wichtige Ausbildung in unseren Spitälern und schon in der Ausbildung eine optimale Balance zwischen Beruf und Privatleben mit flexiblen Arbeitszeiten gibt. Diese zehn bis 15 Minuten müssen es uns wert sein. Nehmen Sie bitte die Möglichkeit wahr, mitzumachen und Ihre Abteilung zu bewerten, um zu sehen, was gut läuft, aber auch, wo aus Ihrer ganz persönlichen Sicht noch Verbesserungen notwendig sind.“

KONSEQUENTE ANALYSE

Auch wenn die Ausbildungsevaluierung 2024 ein Erfolg war, so erhielten 20 Prozent aller bewerteten Abteilungen eine Bewertung zwischen 5,5 und 6,0 und somit quasi ein „Sehr gut“, ausruhen werde man sich darauf nicht, betont auch Daniel von Langen, Vorsitzender des Bildungsausschusses der ÖÄK: „Dass nämlich sieben Prozent der Abteilungen noch immer mit einem ‚Nicht genügend‘ im ‚Zeugnis‘ dastehen, ist untragbar und wird von uns konsequent analysiert. Nur so können wir noch besser werden.“



„Die Teilnahme an der Ausbildungsevaluierung ist sicherer als das Bankgeheimnis einer Schweizer Bank: Die absolute Anonymität und Sicherheit der Daten sind uns ganz wichtig, niemand muss Angst vor Konsequenzen haben.“

Daniel von Langen

Vorsitzender des Bildungsausschusses der ÖÄK

Noch besser zu werden ist auch das ganz konkrete Ziel für 2025. „Dazu benötigen wir das Feedback aller in Ausbildung befindlichen Ärztinnen und Ärzte. Wir wollen die Wirkung, die die Evaluierung bereits erzielt hat weiter erhöhen. Die Qualität der Ausbildung in unseren Spitälern spielt eine wesentliche Rolle für die Qualität der ärztlichen Versorgung der Zukunft. Dass wir uns dieser Verantwortung für unsere Patientinnen und Patienten bewusst sind, sollten wir unterstreichen. Nehmen Sie sich bitte diese zehn bis 15 Minuten Zeit!“

Auf den folgenden Seiten dieser Sonderausgabe der Österreichischen Ärztezeitung zur Ausbildungsevaluierung 2025 finden Sie alle wichtigen Informationen zur Teilnahme – von der Verteilung der Fragebögen bis zur Deadline am 18. April 2025. Plus: Wo die Ergebnisse aus den Vorjahren transparent bis auf Abteilungsebene abrufbar sind.

WAS WIRD BEWERTET?

In diesen gleichbleibenden acht Kategorien können die Abteilungen, in denen ausgebildet wird, bewertet werden:

- Globalbeurteilung
- Fachkompetenzen
- Lernkultur
- Führungskultur
- Fehlerkultur
- Entscheidungskultur
- Betriebskultur
- Evidenzbasierte Medizin

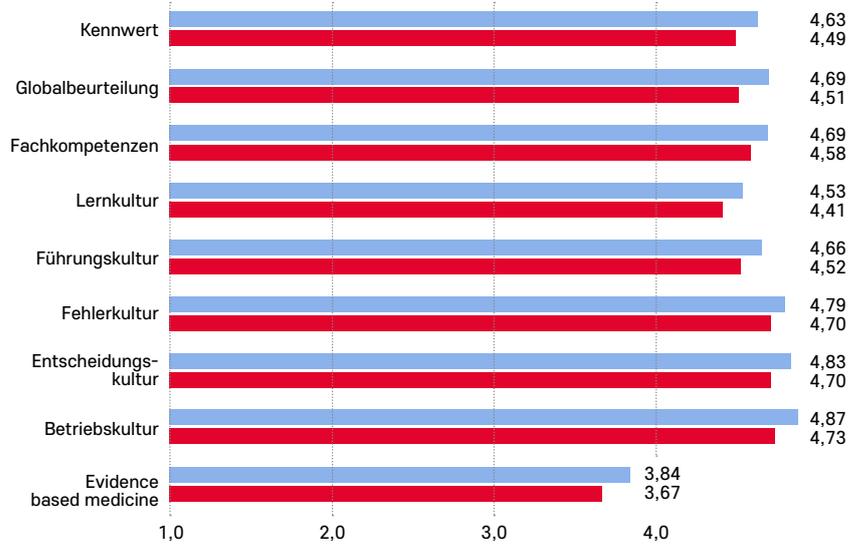
Dazu werden in diesem Jahr die Meinungen zu folgenden zwei Modulfragen abgefragt:

- Zufriedenheit mit der Arztprüfung und der Fortbildung
- Klinisch-Praktisches Jahr und Basisausbildung*

*) Hintergrund zur zweiten Modulfrage: Ab 1. Juni 2026 ist im Ärztegesetz (§ 14 Abs 1. Z 6) geregelt, dass bestimmte Inhalte aus dem Klinisch-Praktischen Jahr auf die Basisausbildung angerechnet werden können.

© EHT Zürich, ÖÄK, Bernhard Noll, Wolfgang Lackner

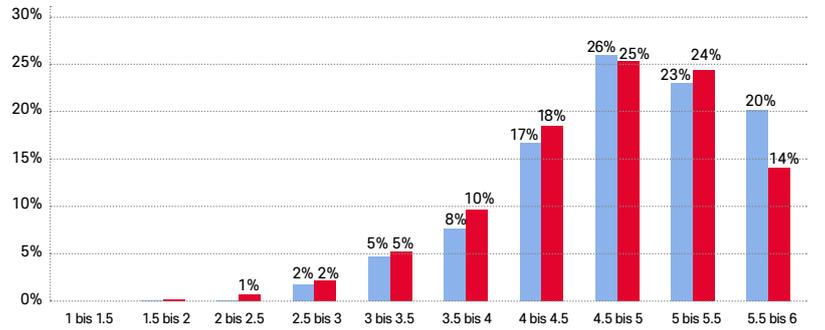
Vergleich 2024 mit 2023 – 8 Dimensionen und Kennwert



Skala: 1 „trifft überhaupt nicht zu“ bis 6 „trifft voll und ganz zu“
(Skala Fachkompetenz Dimension: 1 „sehr klein“ bis 6 „sehr groß“)
Kennwert: gewichteter Mittelwert über alle Dimensionen

■ 2024
■ 2023

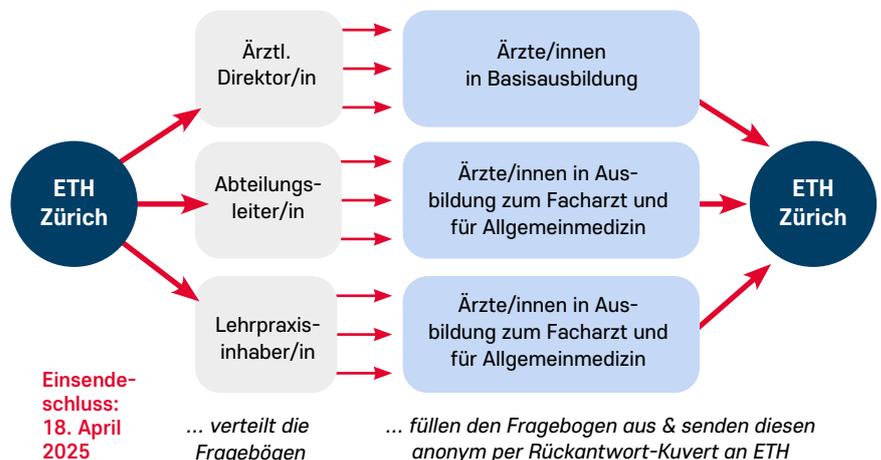
Vergleich 2024 mit 2023 – Verteilung Kennwert



Untersuchungseinheit: Ausbildungsstätten
Kennwert: gewichteter Mittelwert über alle Dimensionen

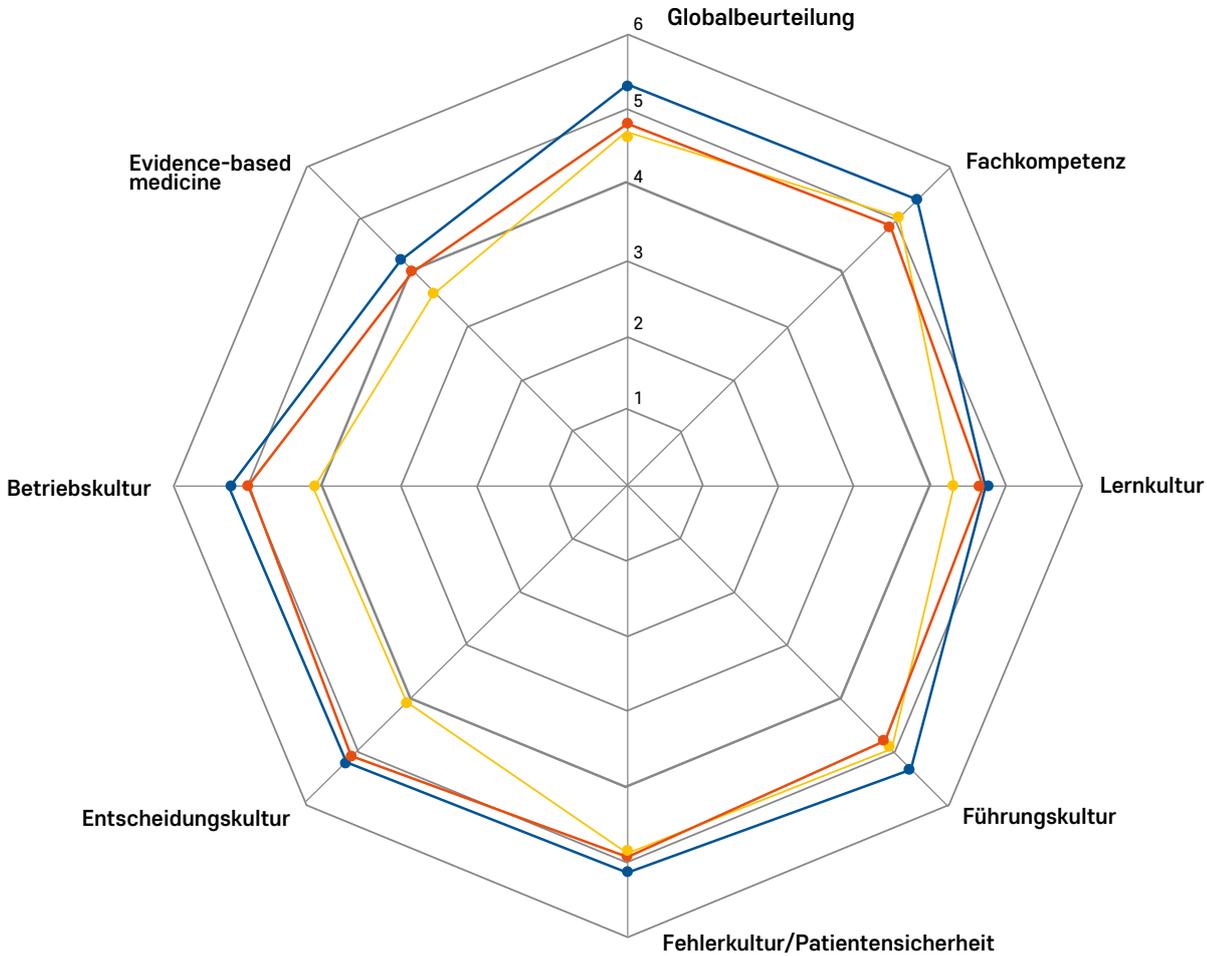
■ 2024
■ 2023

Wer verteilt an wen die Fragebögen?



- Vergleichsgruppe (N=408 von 718)
- Ihre AB-Stätte (N=5 von 9)
- Ihre AB-Stätte 2023 (N=3 von 11)

Die Grafik zeigt exemplarisch, wie die Bewertung einer Abteilung in Form einer Spinnengrafik analysiert wird – hier anhand des Beispiels der Gesamtübersicht für das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, Abteilung für Innere Medizin II, mit einem Kennwert von 5,1 von maximal 6,0.

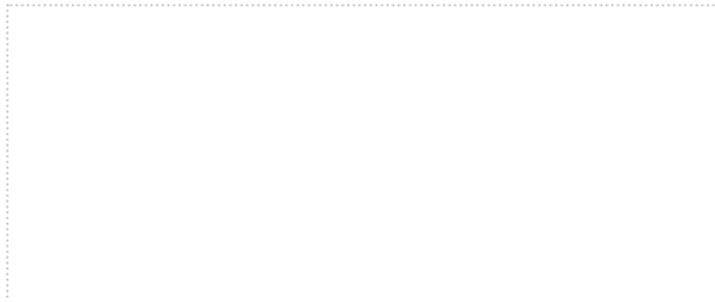


Hier finden Sie die Ergebnisse 2023 & 2024

Alle Ergebnisse der Ausbildungsevaluierung werden jeweils im Herbst nach der Durchführung im Frühjahr des jeweiligen Jahres im Rahmen einer Pressekonferenz präsentiert und transparent veröffentlicht. Das ist der Link zur ÖÄK-Website mit den Ergebnissen von 2023 und 2024: www.aerztekammer.at/ausbildungsevaluierung.



Sie können die Website auch via QR-Code öffnen:



IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Verlagshaus der Ärzte GmbH-Gesellschaft für Medienproduktion und Kommunikationsberatung GmbH, 1010 Wien, Nibelungengasse 13; Herausgeber: Österreichische Ärztekammer; Hersteller: Druckerei Berger, Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., A-3580 Horn, Wienerstraße 80

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

ÖSTERREICHISCHE
ÄRZTEKAMMER

Ausbildungsevaluierung 2025

Ausbildungsstätte (ABS):
ABS-Nr.: 10193/10181
AAA - Allg. Ausprobier Ambulanz - Testorganisation
Geburtsstiftlich-gynäkolog. Abteilung
Frauenheilkunde und Geburtshilfe (04)

Finden Sie sich zurzeit in der **Basisausbildung**, dann beziehen Sie sich in Ihrer Beurteilung jeweils auf Ihr **gesamtes Haus**.

Finden Sie sich in **Facharztausbildung** oder in **Ausbildung zum AM**, dann beziehen Sie sich in Ihrer Beurteilung jeweils auf **Ihre aktuelle Abteilung**.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ärztliche Ausbildung ist der Österreichischen Ärztekammer ein großes Anliegen. Deswegen findet dieses Jahr zum dritten Mal eine österreichweite Evaluierung (nach Vorbild der Schweiz) statt. Die Österreichische Ärztekammer bittet Sie um Ihre Mithilfe bei der Evaluierung Ihrer ärztlichen Ausbildung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Evaluierungsmotiv: Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie sich einverstanden erklären, dass Ihre Antworten für die Qualitätsverbesserung der Ausbildung genutzt werden können. Aus Gründen der Qualitätssicherung ist es jedoch sehr wichtig, dass alle Ärzte/Ärztinnen die Fragebögen ausfüllen.

Bitte senden Sie die Fragebögen spätestens 18. April 2025 mit dem beiliegenden Fragebogen an:

So sieht der Fragebogen für die Ausbildungs-evaluierung 2025 aus (Muster).

Deadline: 18. April 2025

Anonymität
Die ÖÄK und die Ausbildungsverantwortlichen erhalten eine Rückmeldung in Form zusammengefasster Daten. Ihre Antworten bleiben anonym, die Fragebögen sind lediglich mit der Identifikationsnummer der Ausbildungsstätte gekennzeichnet. Liegen von einer Ausbildungsstätte weniger als vier Fragebögen vor, ist Ihre Anonymität nur noch beschränkt gewährleistet. Deshalb können Sie am Ende des Fragebogens angeben, ob eine Rückmeldung auch dann erfolgen darf, wenn weniger als vier ausgefüllte Fragebögen vorliegen. Die ausgefüllten Fragebögen und Rohdaten bleiben bei der ETH Zürich (Consumer Behavior). Auch die Österreichische Ärztekammer erhält nur zusammengefasste und anonymisierte Auswertungen.

Fehlende Fragebögen?
Bitte Fragebögen nicht kopieren, sondern bei Frau Luchsinger von der ETH Zürich beziehen:
Bitte Fragebögen unter st.projekt.setzte@ethz.ch oder +41 44 633 83 16 (bitte geben Sie die ABS-Nr., die Anzahl zusätzlicher Fragebögen sowie die aktuelle Totalzahl der Ärzte in Ausbildung an).